

11. bis 28.
November
2027

Drei Länder & zahllose Eindrücke im Süden Afrikas

Südafrika, Eswatini und Lesotho

Diese aussergewöhnliche Motorradreise führt uns quer durch die faszinierenden Landschaften Südafrikas sowie der Königreiche Eswatini und Lesotho. Von der pulsierenden Metropole Johannesburg aus entdecken wir auf kurvenreichen Strassen die spektakuläre Panorama Route mit dem beeindruckenden Blyde River Canyon. Ein besonderes Highlight ist die Safari im weltberühmten Kruger National Park, wo wir mit etwas Glück Elefanten, Löwen oder Giraffen in freier Wildbahn beobachten. Anschliessend erleben wir die ursprüngliche Kultur und die grünen Hügel von Eswatini, bevor unsere Route weiter zu den subtropischen Küsten des Indischen Ozeans führt. Entspannte Tage am Meer wechseln sich ab mit spektakulären Motorradetappen in die majestätischen Drakensberge. Charmante Orte wie Clarens und eindrucksvolle Hochlandlandschaften in Lesotho sorgen für echtes Roadtrip-Feeling. Diese Reise verbindet grandiose Natur, spannende Geschichte und erstklassige Motorradstrecken zu einem unvergesslichen Afrika-Abenteuer.

Wer will, kann diese tolle Reise optional vor oder nach der Motorradtour mit einem Aufenthalt im wunderschönen Kapstadt abrunden. Wir machen dir gerne ein Angebot.

Tourdaten

- 18 Reisetage, davon 16 vor Ort in Südafrika
- 16 Tage Motorradmiete, davon 14 Fahrtage mit Tourguide
- 2 Ruhetage (im Kruger Nationalpark und in Ballito), optional weitere Ruhetage möglich wenn du nicht an Rundfahrten teilnimmst
- Ca. 3'000 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 100 und 300 km
- Asphalttour, kurze Passagen zu den Lodges teils ungeteert
- Schwierigkeitsgrad: Leicht und locker, die kurzen ungeteerten Abschnitte meisterst du mit links
- Optionale Erweiterung der Reise um Kapstadt möglich (Inlandsflug Johannesburg-Kapstadt ca. 2 Stunden Flugzeit)

Motorräder

- Kategorie 1: BMW F800 GS, BMW F850 GS
- Kategorie 2: BMW F900 GS, Harley Davidson Sport Glide, Harley Davidson Softail Heritage
- Kategorie 3: BMW F900 GS Adventure, BMW R1300 GS, BMW R1250 GS Adventure, Harley Davidson Street Glide
- Kategorie 4: BMW R1300 GS Adventure, Harley Davidson Road Glide/Ultra Glide

Miete vorbehaltlich Verfügbarkeit. Je nach Motorrad fällt eine Mietkaution zwischen ca. CHF 1'500 und CHF 2'500 an. Tiefe Sitzhöhen, Topcases und Seitentaschen sind gegen Aufpreis und Vorbestellung verfügbar. Näheres auf Anfrage.

Das ist alles dabei

- Reise wie beschrieben ab/bis Johannesburg
- 15 Übernachtungen mit Frühstück in guten Hotels und Lodges
- 15 Nachtessen
- Motorradmiete ab/bis Johannesburg mit a) unlimitierten Kilometern und Versicherung mit Selbstbehaltsschluss und erweiterter Haftpflichtdeckung (CHF 5 Mio.), b) Grenzübertritte nach Eswatini und Lesotho
- Pirschfahrt im offenen Safari Jeep durch den Kruger Nationalpark inkl. Wildparkgebühr
- Eintritt zum Voortrekker Denkmal in Pretoria
- Alle Eintritte entlang der Panorama Route (Blyde River Canyon, Lucky Potholes, Mac Mac Falls)
- Shuttles ab/bis Flughafen, sofern du mit der Gruppe fliegst
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Sämtliche Flüge, sofern nicht anders erwähnt
- Modellgarantie beim Mietmotorrad
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge.

Programm

1. Tag Flug Zürich - Johannesburg

Heute beginnt unsere grosse Motorradreise nach Südafrika. Von der Schweiz aus fliegen wir über Nacht nach Johannesburg, der wirtschaftlichen Metropole des Landes. Südafrika gilt als eines der vielfältigsten Reiseziele der Welt: beeindruckende Landschaften, eine faszinierende Tierwelt und eine bewegte Geschichte treffen hier auf eine aussergewöhnliche kulturelle Vielfalt. Das Land wird oft als „Regenbogennation“ bezeichnet – ein Begriff, der nach dem Ende der Apartheid geprägt wurde und die Vielfalt der Kulturen, Sprachen und Traditionen im Land beschreibt.

2. Tag Ankunft in Johannesburg

Am Morgen landen wir in Johannesburg. Die grösste Stadt Südafrikas entstand Ende des 19. Jahrhunderts während des Goldrausches und entwickelte sich rasch zum wirtschaftlichen Zentrum des Landes. Johannesburg liegt auf über 1700 Metern Höhe



auf dem sogenannten Highveld – einer weiten, leicht hügeligen Hochebene. Nach der Einreise werden wir zu unserem Tourhotel gebracht, wo unsere Mietmotorräder auf uns warten. So können wir uns entspannt mit den Bikes vertraut machen. Wer will, fährt mit uns zum Aufwärmen eine kleine Tour nach Pretoria zum Voortrekker Denkmal, welches an das Schicksal der Buren erinnert. Es waren niederländischstämmige Siedler, die im 19. Jahrhundert auf der Suche nach neuem Land ins Landesinnere zogen. Anschliessend fahren wir nach Sandton, dem modernen Geschäftsviertel der Stadt. Hier liegt unser Hotel. Den restlichen Tag nutzen wir, um uns vom Flug zu erholen und uns auf das bevorstehende Abenteuer vorzubereiten.

3. Tag Johannesburg – Kloppenheim (250 km)

Heute beginnt unsere erste richtige Motorradetappe. Wir verlassen Johannesburg in Richtung Osten und lassen die Grossstadt bald hinter uns. Die Landschaft wird zunehmend grüner und hügeliger, während wir in die Provinz Mpumalanga fahren. Diese Region spielte eine wichtige Rolle während der Zeit der „Voortrekker“, deren Denkmal wir am Vortag sahen. Unser Tagesziel ist eine Lodge in der Nähe von Dullstroom, umgeben von Seen und sanften Hügeln.

4. Tag Kloppeenheim – Graskop (200 km)

Heute führt uns unsere Route weiter durch Mpumalanga in Richtung der berühmten Panorama Route. Kurvenreiche Strassen und spektakuläre Ausblicke begleiten uns auf dieser Etappe. Am Nachmittag erreichen wir Graskop, einen kleinen Ort am Rand der grossen Steilstufe, die das Hochland vom tiefer gelegenen Lowveld trennt. In unserem Hotel in Graskop bleiben wir zwei Nächte.

5. Tag Panorama Route (200 km)

Heute nehmen wir uns Zeit für eine der landschaftlich schönsten Regionen Südafrikas: die berühmte Panorama Route. Höhepunkt ist der gewaltige Blyde River Canyon, der zu den grössten grünen Canyons der Welt gehört. Weitere beeindruckende Naturwunder sind die Bourke's Luck Potholes, bizarre Felsformationen, die über Jahrtausende durch Wasserstrudel entstanden sind. Von Aussichtspunkten wie God's Window eröffnet sich ein spektakulärer Blick über Wälder, Schluchten und die weite Ebene des Lowveld.

6. Tag Graskop – Kruger Nationalpark (100 km)

Heute fahren wir eine kurze Etappe hinunter aus den Bergen in Richtung Lowveld. Die Vegetation verändert sich spürbar: subtropische Pflanzen, Akazien und Baobab-Bäume prägen zunehmend die Landschaft. Unser Ziel ist der weltberühmte Kruger National Park, eines der grössten und ältesten Wildschutzgebiete Afrikas. Gegründet wurde er bereits 1898 vom damaligen Präsidenten Paul Kruger, um die Tierwelt vor übermässiger Jagd zu schützen. Unsere Unterkunft liegt direkt am Parkeingang im Kruger Gate Hotel, wo oft bereits Elefanten oder Antilopen am nahegelegenen Fluss zu sehen sind.

7. Tag Ruhetag mit Safari im Kruger Nationalpark
Heute steht ganz im Zeichen der Safari. Früh am Morgen brechen wir zu einer Pirschfahrt auf, denn in den kühlen Morgenstunden sind viele Tiere besonders aktiv. Der Kruger Nationalpark beherbergt eine der grössten Artenvielfalten Afrikas. Mit etwas Glück entdecken wir die berühmten „Big Five“: Elefant, Löwe, Leopard, Nashorn und Büffel. Zwischendurch kehren wir ins Hotel zurück und geniessen den Blick auf den Sabie River, an dem oft Tiere zum Trinken kommen.



8. Tag Kruger Nationalpark - Eswatini (300 km)

Heute verlassen wir Südafrika und fahren in das kleine Königreich Eswatini, das bis 2018 als Swasiland bekannt war. Es ist eines der letzten absoluten Monarchien Afrikas und wird von Mswati III regiert. Hier scheint die Zeit stillzustehen. Die Landschaft ist geprägt von sanften Hügeln, Zuckerrohrplantagen und traditionellen Dörfern. Wir bleiben zwei Nächte in einem Hotel mit weitem Blick über die grüne Berglandschaft.

9. Tag Rundfahrt Eswatini

Heute haben wir Zeit, das kleine Königreich Eswatini näher kennenzulernen. Trotz seiner geringen Grösse besitzt das Land eine bemerkenswert vielfältige Landschaft mit Bergen, Savannen und subtropischen Tälern. Besonders eindrücklich ist auch die lebendige Kultur der Swazi, die ihre Traditionen bis heute pflegen. In vielen Dörfern wird Kunsthandwerk hergestellt – farbenfrohe Stoffe, geschnitzte Holzfiguren oder handgefertigte Körbe. Wir besuchen einen der traditionellen Märkte und machen eine kleine Ausfahrt durch die grünen Hügel.

10. Tag Eswatini - Mkuze (220 km)

Heute verlassen wir Eswatini wieder und kehren nach Südafrika zurück. Die Landschaft verändert sich erneut: Die Berge weichen weiten Savannenlandschaften und Akazienbäumen. Unsere Route führt durch die Provinz KwaZulu-Natal, die Heimat der Zulu-Kultur. Dieses Gebiet spielte eine wichtige Rolle in den Konflikten zwischen den Zulu-Königen und den britischen Kolonialtruppen im 19. Jahrhundert. Ziel des Tages ist ein idyllisch gelegenes Hotel am markanten Ghost Mountain, der sich mystisch über die Landschaft erhebt. Der Legende nach sollen hier die Geister alter Krieger leben.

11. Tag Mkuze – Ballito (300 km)

Heute fahren wir weiter in Richtung Süden zum Indischen Ozean. Die Landschaft wird zunehmend subtropisch: Zuckerrohrplantagen, Bananenstauden und Palmen säumen die Strassen. Wir erreichen die Küste von KwaZulu-Natal und folgen ihr bis zum Badeort Ballito, nördlich von Durban. Ballito ist bekannt für seine schönen Strände, warmes Meerwasser und seine entspannte Ferienatmosphäre. Oft lassen sich hier Delfine beobachten, die entlang der Küste schwimmen.

12. Tag Ruhetag Ballito

Heute steht ein entspannter Tag am Indischen Ozean auf dem Programm. Wer möchte, kann am Strand spazieren gehen, im warmen Meer baden

oder einfach die maritime Atmosphäre genießen. Alternativ bietet sich ein Ausflug in die nahegelegene Hafenstadt Durban an. Durban besitzt eine faszinierende Mischung aus afrikanischen, indischen und kolonialen Einflüssen – ein Erbe der Zeit, als britische Kolonialherren indische Arbeiter für die Zuckerrohrplantagen ins Land brachten. Heute ist Durban bekannt für seine lebendige Kultur und seine ausgezeichnete Küche, besonders das berühmte „Bunny Chow“, ein mit Curry gefülltes Brot.

13. Tag Ballito – Drakensberge (250 km)

Heute verlassen wir die Küste und fahren wieder ins Landesinnere. Die Strassen führen durch grüne Täler und immer höher hinauf in die majestätischen Drakensberge, die höchste Gebirgskette Südafrikas. Der Name „Drakensberge“ – Drachenberge – stammt von niederländischen Siedlern, während die Zulu sie „uKhahlamba“, die „Barriere aus Speeren“, nennen. Die Region gehört zum UNESCO-Welterbe und beeindruckt mit schroffen Gipfeln, Wasserfällen und weiten Hochlandtälern.

14. Tag Drakensberge – Clarens (300 km)

Heute setzen wir unsere Fahrt entlang spektakulärer Berglandschaften fort. Wir verlassen KwaZulu-Natal und erreichen die Provinz Free State. Unser Ziel ist das charmante Künstlerdorf Clarens, malerisch gelegen am Rand des Golden Gate Highlands National Park. Die Region ist berühmt für ihre leuchtenden Sandsteinfelsen, die besonders im Abendlicht in intensiven Gold- und Orangetönen strahlen. In Clarens bleiben wir zwei Nächte.

15. Tag Rundfahrt Lesotho

Am frühen Morgen machen wir uns zum nahegelegenen Grenzübergang nach Lesotho auf. Die Formalitäten sind streng, aber schnell erledigt. Dann tauchen wir für einen Tag ein in den historischen Charme des Königreichs Lesotho. Das Land steht ganz im Visier chinesischer Investoren, denn mit den grossen und hochgelegenen Stauseen des Landes lässt sich Geld verdienen. Wir erleben Lesotho noch in seiner ursprünglichen Form. Abgelegen, wie aus einer anderen Zeit, kaum besucht von Touristen. Ein Traum für uns Motorradfahrer! Am Nachmittag sind wir wieder in Clarens und können den kleinen Künstlerort noch etwas genießen.



16. Tag Clarens – Vaal River (300 km)

Heute fahren wir langsam zurück in Richtung der Provinz Gauteng. Die Landschaft wird wieder weiter und flacher, typisch für das Highveld mit seinen grossen Farmen und Graslandschaften. Wir übernachten in einer Lodge am Vaal River, dem wichtigsten Nebenfluss des Oranje-Flusses. Der Fluss bildet eine ruhige, grüne Oase und ist ein beliebtes Erholungsgebiet für die Bewohner von Johannesburg.

17. Tag Vaal River – Johannesburg (200 km)

Heute müssen wir alle tapfer sein, es steht die letzte Etappe unserer Motorradreise an. Wir fahren zurück nach Johannesburg, wo wir am Nachmittag unsere lieb gewonnenen Motorräder beim Vermieter abgeben. Am Abend treten wir den Rückflug in Richtung Schweiz an oder verbringen optional noch ein paar weitere Nächte in Südafrika. Wie wäre zum Beispiel mit einem Inlandsflug nach Kapstadt?

18. Tag Ankunft in der Schweiz

Am Morgen landen wir wieder in der Schweiz. Hinter uns liegt eine aussergewöhnliche Motorradreise durch Südafrika sowie die Königreiche Eswatini und Lesotho – mit spektakulären Landschaften, kurvenreichen Strassen, faszinierenden Kulturen und unvergesslichen Tierbegegnungen. Erinnerungen an Savannen, Berge, Küsten und herzliche Begegnungen werden uns noch lange begleiten. Schön wird's gewesen sein!

Preise in CHF

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 1	9'490
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 2	9'990
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 3	10'490
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 4	10'990
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	5'990
Einzelzimmerzuschlag	1'090